

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 31 (1903)
Heft: 15

Artikel: Das Jahrbuch ist wieder herausgekommen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-264358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gegenüber Anzeigen, im Jm,
3ten Juli 1903. Gustav Tobler.

— **Das Jahrbuch ist wieder herausgekommen,** nämlich das Jahrbuch der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft; etwas spät zwar, aber dafür nicht minder gerne gesehen. Betrachten wir einmal die illustre Gesellschaft der Mitarbeiter und ihre diesjährigen Werke: Alfred Tobler in Wolfthalben erzählt spannend die Erlebnisse eines Thurgauers in neapolitanischen Diensten (1844 bis 1850); Pfarrer Giger, Gais, liefert sein bekanntes treffliches Referat über appenzellische Schulfragen; Dr. Blatter in Trogen, der Chefredaktor der Jahrbücher, welcher uns leider untreu wurde, indem er nach Basel zog, öffnet Quellen zu einer Geschichte des Landhandels; Pfarrer Schläpfer, Grub, bietet uns eine sorgfältig ausgearbeitete Landeschronik vom verfloffenen Jahr; Rektor A. Wiget in Herisau plaudert von den Ereignissen in den Gemeinden; Pfarrer Zuchler bringt das Protokoll der Jahresversammlung und schließlich legt Dr. Wiesmann Rechenschaft ab über die Verwendung der Vereinsgelder.

Im Abschnitt „Appenzellische Litteratur“ werden einige wertvolle Schriften von Appenzellern besprochen, zum Teil in sehr gelungener, origineller Weise. Die beiden Brüder Alfred Tobler in Wolfthalben und Prof. Dr. Gustav Tobler in Bern sind hier mit Recht gefeiert. Auch die interessantesten geschichtlichen Rückblicke in das Leben der Gesellschaft appenzellischer Aerzte von Dr. H. Altherr in Heiden finden die verdiente Würdigung.

So ist das Jahrbuch wieder zu einem wertvollen Bande geworden und es würde sich schon um dieses Werkes willen lohnen, Mitglied der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft zu werden.